

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	05.09.2016

Belastung Mülheimer Stadtgartenweiher

Anfrage des Bündnis 90/ Die Grünen zur Belastung des Wassers im Mülheimer Stadtgarten

Stellungnahme der Verwaltung:

zu Frage 1.

Für wann ist die bereits im letzten Jahr dringend angeratene Sanierung des Mülheimer Stadtgartenweiher geplant und wie sieht der Planungsverlauf aus?

Im Frühjahr 2013 wurde der Stadtgartenweiher abgelassen bis auf die ca. 50cm mächtige Sedimentschicht, bestehend aus Kot und Brot.

Durch sömmern wurde die Sedimentschicht eingetrocknet und im August 2013 vollständig aus dem Becken entfernt.

Im August 2013 wurde die Sanierung abgeschlossen und der Weiher neu gefüllt.

Die neuerlich schlechte Wasserqualität ist der enormen Zufütterung zu verdanken, die trotz Verbotsschilderung nicht einzudämmen ist.

Resultierend daraus ergibt sich auch eine große Wasservogelpopulation, die der Gewässergüte ebenfalls nicht zuträglich ist.

Eine jährliche komplette Sanierung des Weiher ist nicht zu vertreten.

zu Frage 2.

Welche Maßnahmen können kurzfristig ergriffen werden, um die Wasserqualität zu verbessern?

Über 24 Stunden täglich wird dem Weiher Frischwasser zugeführt, um die Wasserqualität so zu halten, dass das Gewässer nicht Gefahr läuft, umzukippen.

Diese momentan noch über das Kanalnetz zugeleitete Wassermenge wird in den nächsten Wochen auf Grundwasser umgestellt, die Brunnen- und Installationsarbeiten sind so weit abgeschlossen.

Des Weiteren wird über einen Schaumspudler, der mit der Grundwasserförderung in Betrieb gehen wird, dem Wasser vermehrt Sauerstoff zugeführt.

So lange dem Bürger aber nicht bewusst zu machen ist, dass jegliche Zufütterung alle ergriffenen Maßnahmen ins Leere schlagen lässt, wird sich an der Wasserqualität grundlegend nichts verändern.

zu Frage 3.

Kann mit einer Führung der Strunde in den Weiher nach der Sanierung die Wasserqualität verbessert werden?

Der Mülheimer Stadtgartenweiher wird als künstliches Gewässer nach der Errichtung eines Grundwasserbrunnens im Frühjahr 2016 mit unbelastetem Grundwasser gespeist, um die durch Verdunstung oder Versickerung entstehenden Defizite auszugleichen. Eine Verbesserung der reinen Wasserqualität des Stadtgartenweihers durch Speisung mit Wasser aus der Strunde kann von daher ausgeschlossen werden.